





LEBENSILFDE, VON-ALTEN-ALLEE

2010

UMBAU EINER WOHNSTÄTTE FÜR BEHINDERTE

Die Umbaumaßnahme und der Anbau in der Von-Alten-Allee in Hannover-Linden hatte eine nachhaltige Wohnraumverbesserung für die Bewohner der Wohnstätte zum Ziel.

Das vor dem 2. Weltkrieg errichtete Gebäude wurde durch Bombeneinwirkung beschädigt und in den Jahren nach Kriegsende mehrfach aufgestockt, erweitert und baulich verändert. Es beherbergte jahrzehntelang die Frauenklinik Linden und wird seit 1977 als Wohnstätte für Behinderte genutzt.

Der Bauherr hat sich jetzt entschlossen, auch in dieser Wohnstätte die Barrierefreiheit umzusetzen.

Der behindertengerechte Zugang in das Gebäude und in die Wohngeschosse ist über eine Aufzuanlage, die vom KG bis ins 2.OG reicht, möglich.

Alle Bewohner leben nun in Einzelzimmern.

Die von je zwei Bewohnern gemeinsam genutzten Sanitärräume wurden erheblich vergrößert und mit allen erforderlichen Gegenständen ausgestattet.

Die Bewegungsflächen sind gemäß DIN 18 024 ausgelegt.

In den Wohngeschossen ist jeweils ein Aufenthalts-, Wohn- und Essraum zur gemeinschaftlichen Nutzung und als verbindender Raum zwischen Alt- und Neubau umgesetzt.

Dieser wird gerne und viel von den Bewohnern genutzt.

Durch den Einbau großflächiger Gauben im Dachgeschoss des Bestandsgebäudes konnte eine erhebliche Verbesserung der Wohnqualität erreicht werden.

Das gesamte Bestandsgebäude wurde energetisch saniert und das gesamte Gebäude mit einer WDVS – Fassade versehen.

Auf dem 2- geschossigen Anbau wurde die Fluchttreppe mit einer großflächigen Lärchenholz-Scheibe als Sichtschutz ausgeführt.

Der Garten, mit altem Baumbestand und Teich, wird gemeinsam mit der

Wohnstätte „Hohe Str.“ genutzt



ANSICHT NORD / Garten



ANSICHT SÜD / Von-Alten-Allee



